Intelligenz-Blatt
für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

№ 232. Donnerstag, den 26. September 1844.

Angekommene Fremde vom 24. September.

Hr. Partik. v. Wodpol aus Schrimm, l. in der goldnen Gans; die Hrn. Pröbste Kowalewski aus Słupi, Osiecki aus Storchnest, Hr. Gutsb. v. Lawicki aus Brzowo, l. im Hôtel de Paris; Hr. Lehrer Schwarz a. Krotoschin, die Hrn. Kaufl. Schocken, Lewinsohn und Pändler aus Rogasen, Lipschütz aus Chodziesen, Taust a. Margonin, l. im Eichborn; Hr. Gutsb. v Nieswiastowski a Słupia, Frau Gutsb. v. Węsierska aus Podrzec, l. im Hôtel de Vienne; Hr. Gutsp. Radziejewski aus Neudorf, Hr. Dr. Krakau aus Birnbaum, Hr. Kaufm. Seeligsohn aus Samoczyn, l. im Eichkranz; Hr. Gastwirth Freidenthal aus Wilkowo, Hr. Gutsb. Białoszynski aus Pawłowo, l. im Hôtel de Berlin; Frau Gutsb. Bar. v. Seidlitz und Fräul. v. Gumpert aus Rąbczyn, Hr. Prokuraturrath Łąski aus Warschau, Hr. Neumann, Insp. d. Feuer-Vers.-Ges., a. Köln, Hr. Kaufm. Schonert a. Breslau, l. im Hôtel de Rome; Frau Landger.-Assess. Werkmeister aus Kosten, Hr. Kaufm. Müller aus Kronenberg, die Hrn. Gutsb. v Rembowski aus Goluchowo, v. Drwęski a. Baborowko, l. im Hôtel de Bavière; die Hrn. Gutsb. v. Wilkowski aus Wabnowice, Kurz a. Konojady, l. im Hôtel de Dresde; Frau Gutsb. Gronwald a. Niechorowo, die Hrn. Gutsb. Graf Skorzewski aus Prochnowo, Graf Mycielski a. Przybyszewo, v. Slimowski aus Rußland, Wolf a. Szadley, v. Breza a. Jankowice, Hr. Richard Kleffel, Lieut. im 14. Landw.-Kav.-Reg., aus Brzysko rzysłowo, Hr. Hauslehrer Wolfram aus Kröstkowo, l. im Bazar; Hr. Kaufm. Harzmann a. Berlin, die Hrn. Gutsb. v. Bieczynski aus Grąblewo, v. Biernacki aus Kl. Jeziory, l. im Hôtel de Saxe; Hr. Ref. Frey aus Krotoschin, die Hrn. Lehrer Zoch aus Rackwitz, Sarnecki und Hr. Kaufm. Gabert a. Ryczywoł, l. im Hôtel de Pologne; die Hrn. Gutsb. v. Dobrzycki aus Baborowko, v. Twardowski aus Zdziechowo, v. Twardowski aus Kożuchowo, l. im schwarzen Adler.

1) Der Königl. Land- und Stadt-Gerichts-Rath Heinrich Meerkatz und dessen Ehegattin, Conradine Meerkatz, geborne v. Arnstorf hierselbst, haben mittelst Ehevertrages vom 22. Juli c., nach erreichter Großjährigkeit der Letztern, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Ostrowo, am 2. September 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się niniejszém do wiadomości publicznéj, że Królewski Sędzia Ziemsko miejski Henryk Meerkatz i żona jego, Konradyna Meerkatz z Arnstorfów w miejscu, kontraktem przedślubnym z dnia 22. Lipca r. b. stawszy się ostatnia pełnoletnią, wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Ostrów, dnia 2. Września 1844.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

---

2) Im Verlage von G. P. Aderholz ist so eben erschienen und bei E. S. Mittler in Posen zu haben: Die Verfassung und Verwaltung des Preußischen Staates; eine systematisch geordnete Sammlung aller, auf dieselben Bezug habenden gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere der in der Gesetzsammlung für die Preuß. Staaten, in den v. Kamptz'schen Annalen für die innere Staats-Verwaltung und in deren Fortsetzungen, durch die Ministerial-Blätter enthaltenen Verordnungen und Rescripte in ihrem organischen Zusammenhange mit der frühern Gesetzgebung dargestellt, unter Benutzung der Archive der Ministerien des Innern und der Polizei, der Finanzen, der Justiz, der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten und der Hauptverwaltung der Staatsschulden, von L. v. Rönne, Kammer-Gerichts-Rath, und Heinrich Simon, Stadtgerichts-Rath 8. Lieferung Supplementband zum Polizeiwesen, die Jahre 1841. bis 1844. enthaltend. gr. 8. geh. Subscriptions-Preis 20 Sgr. 9. und 10. Lieferung. Das Medizinalwesen des Preuß. Staates. 1. Abtheilung. gr. 8. geh. Subscriptionspreis 2 Rthlr 5 Sgr. Die bereits erschienenen 7 Lieferungen des Werkes, „Polizeiwesen", „Städteordnungen", „Verfassung der Juden," sind durch hohes Ministerial-Rescript in sämmtlichen Königlichen Amtsblättern zur Anschaffuug empfohlen worden.

---

3) Bei Westermann in Braunschweig ist so eben erschienen und vorräthig bei Gebr. Scherk in Posen: Rottecks allgemeine Weltgeschichte. 15. Aufl. 3. Stereotypabdruck. 9 Bände. Pr. mit Illustr. 6 Rthlr. 20 Sgr , ohne Illustr. 5 Rthlr. Ferner erscheint: Hermes, Geschichie der letzten 25 Jahre, als Fortsetzung zu Rottecks Geschichte. 2 Bde. in 24 Lieferungen à $3\frac{3}{4}$ Sgr. und 4 Stahlstichen gratis.

---

4) Bei J. J Heine ist zu haben: Die Provinz Posen. Preis 15 Sgr.

---

5) Einem Hauslehrer, welcher Kinder für das Gymnasium in beiden Landessprachen vorzubereiten, und auch gründlichen Unterricht auf dem Pianoforte zu ertheilen im Stande ist, weiset die Zeitungs-Expedition eine Stelle nach.

6) Ein tüchtiger Oekonom, versehen mit guten Zeugnissen und kundig der deutschen und polnischen Sprache, findet zu Michaelis d. J. ein gutes Unterkommen zu Psarskie bei Pinne.

7) Ein junger Mann, der eine schöne deutsche Handschrift und einige Kenntniß besitzt, und der sich außerdem dem Leinwandgeschäfte widmen will, findet von Michaelis d J. ab eine schöne Stelle. Näheres bei S. Kantorowicz, Markt Nr. 60.
Posen, im September 1844.

8) Wasserstraße Nr. 2 zwei Treppen hoch ist ein noch recht brauchbarer Flügel von Ahornholz und 6 Oktaven für den Preis von 35 Rthlr zu verkaufen.

9) Veränderung des Lotterie-Geschäfts-Lokals. Mein Geschäfts-Lokal habe ich aus Nr. 45. an der Büttelstraßen- und Markt-Ecke gradeüber nach Nr. 44. der Büttelstraße in das Haus des Herrn Grätz verlegt. Ich benachrichtige meine geehrten Interessenten hiervon und bemerke für diejenigen, welche ihre Loose zur 3. Klasse noch nicht abgeholt haben, daß die Ziehung derselben schon am 1 Oktober stattfindet und sie sich mit der Abnahme zu beeilen haben Einige Kaufloose sind auch noch vorräthig. Der bestallte Lotterie-Einnehmer Fr. Bielefeld.

10) Die zu meinem Grundstück Nr. 77. St Martin gehörige Restauration nebst Garten will ich, da mir dies von Seiten der Königlichen Festungs-Bau-Direktion jetzt noch verstattet worden ist, auf ein oder mehrere Jahre verpachten und bitte ich Pachtlustige, sich dieserhalb recht bald bei mir zu melden. Fr. Günther.

11) Gestern Abend zwischen 7—8 Uhr ist ein 4 Monat alter schwarz-flockhaariger Wachtelhund mit Fahne und ziemlich starkem Behänge (Hündin), die Brust, die Schnuppe, über den Augen, so wie an den Vorder- und Hinterbeinen zum Theil braun, die Zehen der Hinterbeine aber weiß gezeichnet, auf den Namen Waldine hörend, in der Wilhelmsstraße verloren gegangen. Wer den Hund St. Adalbert Nr. 1. im Hause des Herrn Schmiedemeisters Wilke 2 Treppen hoch abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung. Posen, den 24. September 1844.

12) Sammet-Westen im neuesten Geschmack empfiehlt

S. Lipschütz, Breslauer Straße Nr. 2.

13) Unterzeichnete Handlung empfiehlt Berliner Lichte, 5 Sgr. das Pfd., raffinirtes Rüböl, 3½ Sgr., im Ganzen billiger, Stearinlichte, 9 Sgr., auch 9½ Sgr. das Pfd., Brillantkerzen, à 13 Sgr. Ganz besonders empfiehlt rein und feinschmeckende Kaffee's zu sehr billigen Preisen, auch den patentirten Würfelzucker

J. Appel, Wilhelmsstraße Nr. 9. an der Postseite.

14) Ich habe den 16 erhalten neue Jungfer-Heringe, à 8 Pf., gute schottische 1843 volle und feste Packung, die Tonne 7⅓ Rthlr., 1844. mit 10 Rthlr.

Theodor Bley, Ziegengasse Nr. 28. dicht bei dem Wildprethändler.

15) Cirque equestre. Mittwoch und Donnerstag große Vorstellung in der höhern Reitkunst und Pferde-Dressur in dem dazu neu eingerichteten Circus auf dem Kämmereihofe von dem Königl. Preuß. General-concessionirten Kunstreiter-Direktor E. Renz. Der Anfang der Vorstellungen 7 Uhr, Kassenöffnung 6 Uhr. Billets sind während des Tages bei Herrn Falkenstein zu haben und Abends an der Kasse und gelten nur an dem Tage, wo sie gelöst werden. Zugleich zeige ich ergebenst an, daß ich auch Reit- und Voltigir-Unterricht für Damen und Herren ertheile.

E. Renz, Kunst- und Schulbereiter.

16) Heute werden fette Enten und Hühner ausgeschoben und zum Abendessen ist frische Wurst mit Schmorkraut zu haben

Petronella Graupe auf St. Domingo.

17) Heute Donnerstag den 26. Wurst-Picknick, wozu höflichst einladet

Poseck, Columbia Nr. 9.

18) Donnerstag den 26. d. M. ist bei mir zum Abendessen frische Wurst und Sauerkohl, wozu ergebenst einladet J. Gollack in Neu-Amerika.

19) Zu dem am Freitag den 27. d. M. Abends 7 Uhr im Kasino-Winter-Lokal veranstalteten Konzert und Tanzvergnügen beehrt sich die unterzeichnete Direktion die Mitglieder der Kasino-Gesellschaft ergebenst einzuladen.

Posen, den 24. September 1844. Die Kasino-Direktion.